

# Soziale Fachberatung für Senioren

in den Augsburger Stadtteilen



# Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Bereich der Sozialen Fachberatung für Senioren in Augsburg informieren:

### „Senioren-Telefon Augsburg“

In Kürze gibt es das Senioren-Telefon als neuen Service für Senioren in der Stadt Augsburg. Über eine „Hotline“ wird der Zugang zu passenden Informationen, Beratung und Unterstützung erleichtert. Bei allen Fragen zu altersbedingten Hilfsangeboten vermittelt das „Senioren-Telefon“ an die zuständige Beratungsstelle - auf Wunsch auch inklusive persönlichen Rückruf durch entsprechende Fachkräfte vor Ort. So können Senioren einfacher und gezielter von der gut ausgebauten Infrastruktur an Hilfsdiensten und Beratungsstellen profitieren. So wird die umfangreiche Unterstützungslandschaft den Bürgern näher gebracht und eine entsprechende Öffentlichkeit erzeugt. [\(Mehr\)](#)

### Berufliche Veränderung nach 20 Jahren Seniorensachberatung

Als eine der ersten Mitarbeiterinnen der Seniorensachberatung nahm Frau Bayer 1996 im Stadtteil Oberhausen ihre Arbeit auf. 2010 kam der Bärenkeller hinzu. Sie brachte sich engagiert ein, baute u.a. 1998 den ersten Besuchsdienst für ältere Menschen zu Hause auf, übernahm acht Jahre lang die Sprecherfunktion der Seniorensachberatung und beteiligte sich maßgeblich am Augsburger Vorsorgeleitfaden sowie der Ratgeberserie für Senioren. Dabei zeichnete sie sich stets durch ihre kompetente, humorvolle und kollegiale Art aus. Im letzten Jahr war Frau Bayer nur noch mit einem geringen Stundenkontingent für die Seniorensachberatung zuständig. Sie arbeitete hauptsächlich in der Allgemeinen Sozialen Beratung im Caritasverband. Im Juli 2016 wechselt sie in die Abteilung Sozialplanung der Stadt Augsburg. Für ihren neuen Wirkungskreis wünschen ihr die Kollegen alles erdenklich Gute und danken ihr recht herzlich für ihr Engagement und ihre Kollegialität in den letzten 20 Jahren.

### Freiwillig engagiert für Seniorinnen und Senioren in Augsburg - am 18. Oktober 2016 startet wieder eine Besuchsdienstschulung

In Zusammenarbeit der Sozialen Fachberatung für Senioren, mit den Wohlfahrtsverbänden, der Stadt Augsburg, dem Freiwilligen Zentrum und dem Bündnis für Augsburg bieten wir im Herbst 2016 eine kostenfreie Schulung „Besuchsdienst für Senioren zu Hause“ an. Diese Schulung richtet sich an Frauen und Männer, die gerne Senioren regelmäßig in ihrer häuslichen Umgebung besuchen möchten. [\(Mehr\)](#)

### Fortführung des Modellprojekts ina als ein Regelangebot

Das Projekt ina – Interkulturelles Netz Altenhilfe, das im Oktober 2010 als ein Modellprojekt mit dem Titel „Integration von älteren pflegebedürftigen bzw. von Pflegebedürftigkeit bedrohten Migranten und ihren Angehörigen in Augsburg unter besonderer Berücksichtigung von demenzerkrankten Migranten“, unter der Initiative durch den Geschäftsführer der AWO Augsburg, Eckard Rasehorn, und dem Sozialplaner der Stadt Augsburg, Klaus Kneißl startete, wird auch nach der Pilotphase weitergeführt. [\(Mehr\)](#)  
Informationen zum Projekt: [www.ina-sic.de](http://www.ina-sic.de)

### Veränderungen im Alter meistern, Fortbildungsnachmittag der ambulanten Besuchsdienste in Augsburg

Den Fortbildungsnachmittag für die ambulanten Besuchsdienste für Senioren in Augsburg, am 04. Mai, gestaltete in diesem Jahr, Pfarrerin Ursula Bühler, Altenheimseelsorge im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg, im

## Informationsmaterial

Flyer der Sozialen Fachberatung für Senioren



in russischer Sprache in türkischer Sprache



Übersichtsplakat



Dienststellenverzeichnis und Stellenbesetzung



Homepage des Interkulturellen Netz Altenhilfe



Weitere Veranstaltungshinweise auf der Homepage des KompetenzNetz Demenz

Haus Ulrich, zum Thema, „Veränderungen im Alter meistern“. ([Mehr](#))

### **Kurs für Pflegende Angehörige**

In der Sozialstation Augsburg-Lechhausen, Kantstr. 4, findet vom 05. Oktober 2016 bis 12. Dezember 2016 ein Kurs für pflegende Angehörige statt.

An zehn Nachmittagen jeweils von 14.30-16.30 Uhr werden Informationen über rechtliche und finanzielle Hilfen zur Pflege, praktische Tipps zur Pflege und Rehabilitation und Angebote zur Entlastung der Pflegenden gegeben. Es besteht aber auch Gelegenheit, sich über die schwierige und kräftezehrende Situation als pflegender Angehöriger mit anderen Betroffenen auszutauschen. Die Kosten von 80 € werden von den Krankenkassen erstattet. Anmeldung bitte unter: Tel. (0821) 720 55 18

### **„Aktionstag mit & für Senioren in PFERSEE“ am 18.09.2016**

Die Soziale Fachberatung für Senioren in Pfersee berichtet: aus unserer Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit in Pfersee, die sich 2 mal im Jahr trifft, ist das Projekt „Pfersee auf dem Prüfstand“ entstanden. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt den Stadtteil Pfersee aus der Sicht von Senioren und Behinderten zu erfassen und weiterzuentwickeln. U. a. haben wir eine Befragung (Rücklauf 200 Fragebögen) durchgeführt. In der Diskussion über die Ergebnisse der Befragung ist die Idee entstanden gemeinsam einen Aktionstag zu veranstalten.

Der Aktionstag wird am Sonntag, den 18.09.2016 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu stattfinden. Es wird ein Markt voller Informationen, Ideen und Möglichkeiten für Senioren und ihre Familien. Die unterschiedlichsten Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe stellen sich vor. Es gibt Fachvorträge und Workshops zu unterschiedlichen Themen. Ein buntes Rahmenprogramm mit Bratwürstl, Kaffee und Kuchen runden diesen Tag ab.

### **Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz, Angehörige, Pflegende und andere interessierte Mitbürger am 16.10.16 um 14.30 Uhr in der St.-Anna-Kirche**

Am Sonntag, den 16. Oktober 2016 um 14.30 Uhr wollen wir wieder gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Anna-Kirche feiern. Herzlich eingeladen sind Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige, Pflegekräfte, Ehrenamtliche und interessierte Mitbürger. Der Gottesdienst wird gestaltet von Frau Pfarrerin Ursula Bühler (evangelische Altenheimseelsorge) und Herrn Diakon Robert Ischwang (katholische Altenseelsorge). Der Gottesdienst ist ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Neben bekannten und vertrauten Liedern und Gebeten soll auch Raum sein für Einzelsegnungen.

Im Anschluss würden wir uns freuen, wenn uns viele Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Singen und einem regen Austausch in den Augustana-Saal (Im Annahof 4, 86150 Augsburg) begleiten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Fachstellen für pflegende Angehörige (AWO Augsburg, Malteser und Sozialstation Augsburg Lechhausen), die Alzheimer Gesellschaft Augsburg, das KompetenzNetz Demenz, die evangelische Altenheimseelsorge im Dekanat Augsburg und die Altenseelsorge im Bistum Augsburg.

### **"Tanz mal wieder" Ein Tanznachmittag für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

Am Freitag, den 23. September 2016 von 15.00 – 17.00 Uhr veranstaltet der Verbund Demenz unter dem Motto „Tanz mal wieder“ einen Tanznachmittag für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Mit diesem Tanznachmittag wollen wir Erinnerungen wecken, vorhandene Fähigkeiten aktivieren, in bekannten Melodien schwelgen und gemeinsam ein paar schöne, unbeschwerte Stunden verbringen. Wir wollen gemeinsam feiern mit Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten. Sie sind alle herzlich eingeladen! Die Veranstaltung findet in der Tanzschule Easy Dance, Haunstetter Str. 49, 86161 Augsburg (1. OG, nicht barrierefrei) statt. Der Eintritt ist kostenlos, wir freuen uns aber über einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: Tel. 0821 / 22792-510 (ab 1. September). [Hier zur Einladungskarte](#)

### **„Aktionswoche Demenz“ – Veranstaltungen rund um den Welt-Alzheimer-Tag 17.-25.09.2016**

Am 21. September findet wieder der jährliche internationale Welt-Alzheimer-Tag statt, dieses Jahr unter dem Motto „Jung und Alt bewegt Demenz“.

Unter dem Dach des Arbeitskreises Gerontopsychiatrie, einem trägerübergreifenden Zusammenschluss von Vertretern der verschiedenen ambulanten, teilstationären



und stationären Einrichtungen und Diensten, sowie Vertreter von Selbsthilfeorganisationen und Kommunen, Ärzten, Juristen und vielen anderen Akteuren in unserer Region, findet dieses Jahr rund um den Welt-Alzheimer-Tag zum ersten Mal eine gemeinsame „Aktionswoche Demenz“ statt.

In der Woche vom 17.09. bis 25.09.2016 bietet sich Betroffenen, Angehörigen und Interessierten ein vielfältiges Programm: Informationen, Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, Entspannung, Kultur, Bewegung und die Teilhabe am Leben - eine bunte Palette an Angeboten und Möglichkeiten.

Eine Vielzahl von Menschen engagieren sich in dieser Woche verstärkt für Menschen mit Demenz, denn auch wenn die Krankheit in den letzten Jahren deutlich mehr in den Fokus des allgemeinen Interesses gerückt ist, für die Betroffenen und die Angehörigen ist der Alltag nach wie vor extrem belastend.

Ein gedrucktes Programm liegt ab August an vielen Stellen zur Mitnahme aus bzw. kann dann auch unter der Telefonnummer 0821/22792-511 angefordert werden.

Ein Download des gesamten Programms ist u. a. auf der Seite <http://www.mit-alzheimer-leben.de/> möglich

### **Krankenhausstrukturgesetz – KHSG**

Das Gesetz zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (KHSG) ist zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Es soll die Qualität der Krankenhausversorgung stärken und dem steigenden Pflegebedarf in den Krankenhäusern durch mehr Pflegepersonal Rechnung tragen. Durch Förderprogramme sollen die Hygiene- und die Notfallversorgung verbessert werden.

Mit dem neuen KHSG wurden auch im ambulanten Bereich durch die sog. „Übergangspflege“ zusätzliche Leistungen geschaffen und somit eine Versorgungslücke für alle diejenigen Patienten geschlossen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) haben.

Ab 2016 haben Patienten, die nicht dauerhaft pflegebedürftig sind, nach einer Krankenhausbehandlung unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf zeitlich begrenzte Pflegeleistungen, deren Kosten dann die gesetzliche Krankenversicherung – und nicht die Pflegeversicherung – trägt.

Dazu zählen: Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im Rahmen der häuslichen Krankenpflege, im erhöhten Bedarfsfall auch „Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit“. Hierbei gelten dann die gleichen Leistungsansprüche, wie in der Pflegeversicherung.

Beanspruchen können Patienten diese Leistungen wegen schwerer Krankheit, oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation, oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung, soweit sie alleine leben, oder diese Leistungen im familiären oder sozialen Umfeld nicht erbracht werden können.

Private Krankenversicherungen gewähren bislang diese neu geschaffenen „Übergangspflegeleistungen“ in der Regel nicht.

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns recht herzlich und wünschen einen schönen Sommer.

Ihre Seniorenfachberatungen in den Augsburger Stadtteilen

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail: [info@seniorenfachberatung-augsburg.de](mailto:info@seniorenfachberatung-augsburg.de)

Soziale Fachberatung für Senioren  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Dieter Haug  
Telefon: 08 21 / 70021-742  
Telefax: 08 21 / 70021-799  
Adresse: Marienbader Straße 29a, 86169 Augsburg  
E-Mail: [info@seniorenfachberatung-augsburg.de](mailto:info@seniorenfachberatung-augsburg.de)  
Internet: [www.seniorenfachberatung-augsburg.de](http://www.seniorenfachberatung-augsburg.de)

(stellvertretend für die Soziale Fachberatung für Senioren in Augsburg)

